

Niederschrift

über die Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Datum: 11.11.2020

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 15:05 Uhr - 16:37 Uhr

Vorsitz: Frau Dr. Heidi Becherer

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Beiratsmitglieder

Ist: 11 Beiratsmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Jürgen Renz

SPD-Fraktion

dienstlich

Frau Franziska Wendler

sachkundige Einwohnerin

privat

Verspätetes Erscheinen

Frau Myla Geipel

sachkundige Einwohnerin

15:11 Uhr; TOP 3 ö

Vorzeitiges Verlassen

Herr Ronald Preuß

AfD-Stadtratsfraktion

16:05 Uhr; TOP 8 ö.

Beiratsmitglieder

Frau Dr. Heidi Becherer

sachkundige Einwohnerin

Frau Elke Beier

sachkundige Einwohnerin

Herr Dietmar Berger

Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI

Herr Wulf-Dieter Lakemeier

sachkundiger Einwohner

Herr Mathias Lorenz

sachkundiger Einwohner

Fr. Verena Neugebauer-Zeidler

CDU-Ratsfraktion

Herr Prof. Dr. Roland Schöne

sachkundiger Einwohner

Herr Bernd Voigtländer

sachkundiger Einwohner

Herr Andreas Wolf-Kather

Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

stellv. Beiratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler

SPD-Fraktion

Vertretung für Herrn Jürgen Renz

Bediensteter der Stadtverwaltung

Herr Mike Kaufmann

Fachstelle Seniorenarbeit; Sozialamt

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die Beiratsvorsitzende Frau Dr. Becherer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 09.09.2020
-

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Herr Prof. Dr. Schöne fragt, ob es möglich sei, die Niederschriften per E-Mail zu erhalten.

Frau Dr. Becherer verneint dies.

- 4 Termine Sitzungen des Seniorenbeirates 2021
-

Frau Dr. Becherer benennt folgende Termine:

20.01.2021	03.03.2021	19.05.2021
14.07.2021	08.09.2021	01.12.2021

Die Mitglieder des Beirates bestätigen einstimmig die Termine.

- 5 Zusammenarbeit mit der Landesseniorenvertretung Sachsen; Bericht Prof. Dr. Schöne
-

Prof. Dr. Schöne berichtet, dass der Termin auf Grund der Corona-Pandemie einen Tag zuvor abgesagt wurde. Auf der Webseite der LandesSeniorenVertretung für Sachsen e.V. (LSVfS) habe sich nicht viel verändert, er vermisse die Zuarbeit von Chemnitz. Er hält es für erforderlich, zukünftig zu anstehenden Beratungen zwei aktive Vertreter von Chemnitz zu entsenden. Er hält es für wichtig, die Vorsitzende der LSVfS, **Frau Dr. Sawatzki** über die Sitzungstermine des kommenden Jahres zu informieren und für eine der Sitzungen einzuladen. Die Zusammenarbeit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenlandesvertretungen e.V. (BAG LSV e.V.) ist dringend verbesserungswürdig, es braucht mehr Kontakt und Kooperation zwischen den einzelnen Bundesländern. Momentan passiere konkret zu wenig. Die derzeitige Corona-Lage sei sehr ernst zu nehmen, die älteren Bürger in Pflegeheimen dürften nicht ihrer Grundrechte beraubt werden. Es müsse sich dringend damit beschäftigt werden, um die sozialen und psychologischen Folgen für von der Isolation betroffene Menschen zu verändern.

Der Seniorenbeirat von Chemnitz sollte sich sachkundig machen, wie der derzeitige Stand in Chemnitzer Pflegeeinrichtungen sei. Es gehe darum einen guten Konsens

zwischen Zuwendung und Isolation zu finden.

Frau Dr. Becherer sagt, sie werde es bei der bisherigen Handhabung zu den zwei in der LSVfS zur Verfügung stehenden Stimmen belassen.

Sie bittet Herrn Prof. Dr. Schöne darum, Frau Sawatzki für die nächste Sitzung des Seniorenbeirates einzuladen.

Es gelte Kompetenzen im individuellen Bereich so zu entwickeln, dass den einzelnen älteren Menschen geholfen werde, insbesondere zum Schwerpunkt Isolation kontra Schutz älterer Menschen.

Frau Stadträtin Neugebauer-Zeidler schließt sich der Meinung von Herrn Prof. Dr. Schöne an. In diesem Zusammenhang berichtet sie zum Stand des Beratungsraumes, welcher von der Verwaltung zur Verfügung gestellt werden soll. Derzeit finden noch Baumaßnahmen statt, sobald diese beendet sind, könne der Raum besichtigt werden, welcher sich im Erdgeschoss des Technischen Rathauses befindet. Liegen ihr weitere Informationen und Termine vor, werde sie diese gern an die Mitglieder weitergeben.

Herr Prof. Dr. Schöne merkt an, dass er gern Frau Schieferdecker, Sachsens Landesseniorenbeauftragte, in den Seniorenbeirat einladen wollte. Auf Nachfrage wurde ihm mitgeteilt, dies sei nur über den Bürgermeister Herrn Burghart möglich. Er erachtet es als wichtig diesbezüglich einen gemeinsamen Termin zu vereinbaren, da sie eine wichtige Verbindungsfrau zum Sozialministerium sei.

Frau Dr. Becherer sagt, sie werde Frau Schieferdecker und Bürgermeister Herrn Burghart anschreiben.

6 Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Chemnitz und der Vorsitzenden des Behindertenbeirates

Frau Dr. Becherer teilt mit, dass es auf Grund der Entschuldigungen von Frau Liebetrau (Behindertenbeauftragte der Stadt Chemnitz) und Frau Wunsch (Vorsitzende des Behindertenbeirates) heute zu keinem direkten Kontakt kommen könne. Mit Beiden stehe sie im Kontakt. Vereinbart sei, über beide betreffende Schwerpunkte, gemeinsam zu beraten.

7 Vorstellung eines neuen Bezahlsystems in Bussen der CVAG; Gastredner Frau Wolf, CVAG

Auf Grund der Corona-Pandemie ließen sich die Vertreterinnen der CVAG, die Geschäftsbereichsleiterinnen Frau Kirste und Frau Wolf zur heutigen Beratung abmelden. Gern stehen sie nach der Beratung für einen kleinen Teilnehmerkreis für Fragen zur Verfügung bzw. können zu einem späteren Zeitpunkt an einer Beratung teilnehmen.

Frau Dr. Becherer sagt, man werde auf Grund der Absage im Januar kommenden Jahres in Erfahrungsaustausch gehen und fragt, ob es bereits Hinweise zum neuen Bezahlsystem gebe.

Herr Prof. Dr. Schöne fragt, wie der Gang gewesen sei und warum der Seniorenbeirat nicht im Vorfeld angehört wurde.

Herr Stadtrat Berger berichtet, dass das Thema mehrmals im Aufsichtsrat der CVAG diskutiert wurde. Es betreffe nur das Bezahlssystem in den Bussen. Auf Grund mehrerer, teils schwerer, Überfälle auf Busfahrer, habe der Betriebsrat der CVAG ein weitestgehend bargeldloses Zahlssystem gefordert. Die CVAG habe ihr Vorhaben in den Fraktionen vorgestellt.

Herr Lorenz sagt, der bargeldlose Erwerb von höherwertigen Fahrscheine, wie Monatskarten, sei nachvollziehbar, nicht aber, für Einzelfahrscheine. Besonders für die Senioren wäre eine Beteiligung im Vorfeld wünschenswert gewesen.

Frau Stadträtin Neugebauer-Zeidler bestätigt, dass die CVAG ihr Vorhaben in den Fraktionen vorstellte. Und es sei weiterhin möglich, im Vorverkauf alle Fahrscheine der CVAG gegen Bargeld zu erwerben.

Herr Stadtrat Wolf-Kather ergänzt, trotz der Notwendigkeit, erscheine dieses System für Senioren verständlicherweise sehr überstürzt und unverständlich. Er hoffe, dass das Netz der Vorverkaufsstellen mit weiteren Partnern ergänzend ausgebaut und mit Flyern bekannt gemacht werde. Eine vollumfängliche Nachrüstung von Fahrscheinautomaten in Bussen sei äußerst schwierig.

Frau Dr. Becherer möchte gern alle Punkte in der Januar-Sitzung des Seniorenbeirates mit Frau Wolf diskutieren.

Herr Stadtrat Berger sagt im Januar sei dies möglicherweise zu spät, man sollte jetzt das Gespräch mit dem Betriebsrat der CVAG suchen. Seiner Meinung nach stehe der Termin 09.12.2020 für eine weitere Sitzung des Seniorenbeirates.

Frau Dr. Becherer sagt, sie werde sich mit der Geschäftsstelle des Stadtrates wegen des Sitzungstermins beraten.

Herr Stadtrat Berger sagt, man müsse auf den Termin im Dezember bestehen, damit sich der Seniorenbeirat an der Diskussion zum Haushaltplan 2021/2022 beteiligen könne.

Frau Dr. Becherer bittet die Stadträte behilflich zu sein, die Sitzung am 09.12.2020 durchführen zu können. Sie selbst werde schriftlich bei der Geschäftsstelle des Stadtrates anfragen. Weiter bittet sie Herrn Kaufmann (Sozialamt) um Zustimmung, dass der Termin stattfinden könne. Findet sie Beratung statt, bittet sie Frau Neumann darum, Frau Wolf von der CVAG einzuladen.

Herr Prof. Dr. Schöne fragt, warum der Seniorenbeirat gezwungen sei, Sitzungen nur alle drei Monate stattfinden zu lassen, es sollte doch möglich sein, bei Beratungsbedarf eine Sitzung einzuberufen.

In Vertretung für Frau Platzer (Sozialamt) informiert Herr Kaufmann (Sozialamt) über die allgemeine Corona-Situation. Er gibt Zahlen (Stand gestern) zur Corona-Pandemie in Chemnitz bekannt. Die aktuelle Situation sei durch das Gesundheitsamt nicht mehr händelbar. Zum 26.10.2020 wurde deshalb eine Stabsstelle, mit welcher verschiedenen Aufgaben koordiniert werden sollen, errichtet. Leiterin der Stabsstelle ist Frau Platzer, weswegen er im Sozialamt derzeit wiederum die Stelle von Frau Platzer einnehme. Diese Maßnahmen sind u.a., der Einsatz von

Mitarbeitern der Landesdirektion, die telefonische Erreichbarkeit des Gesundheitsamtes, eine Prozessstrukturierung bei der Nachverfolgung und der Einsatz von Soldaten, um dem Personalmangel in Pflegeheimen entgegenzuwirken. Da Herr Dr. Uerlings (Amtsleiter Gesundheitsamt) vorrangig als Arzt tätig ist, unterstütze ihn Frau Utech (Amtsleiterin Sozialamt) seit 05.11.2020 bei den Aufgaben die Verwaltung betreffend. Das Gesundheitsamt werde derzeit stetig den Bedürfnissen entsprechend, umstrukturiert.

In den Pflegeheimen in Chemnitz gab es Corona-Fälle, mit größtenteils weniger schweren Krankheitsverläufen sowohl bei Bewohnern als auch bei Pflegekräften. Er bittet um Verständnis für die Mitarbeiter des Sozialamtes, sollte es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen.

Den Begegnungsstätten wurde im November ermöglicht für Senioren, nicht als Begegnungsstätte aber als Anlaufpunkt, offen zu sein. Nach der kompletten Schließung in März dieses Jahres sind die Besucherzahlen leider rückläufig. Grund ist einerseits der Faktor Angst und andererseits die fehlenden Zirkelleiter.

Weiter informiert er, dass Fördermittelanträge für das Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ bis 30.11.2020 abgegeben werden müssen. Für jeden der Mitglieder hat er die in der letzten Sitzung vorgestellte Notfalldose vom Gesundheitsamt mitgebracht, welche u.a. im Sozialamt erhältlich sei.

Herr Stadtrat Berger fragt, wie die neue Corona-Ambulanz angenommen werde. Die Öffnung der Begegnungsstätten betrachte er als wichtiges Signal an die Senioren, für diese da zu sein.

Herr Kaufmann sagt, ihm liegen keine Informationen zur neuen Corona-Ambulanz vor. Er schlägt vor, zur nächsten Sitzung, die Leiterin der Stabsstelle Frau Platzer, einzuladen.

Frau Dr. Becherer erhält die Zustimmung von den anderen Mitgliedern und bittet darum, Frau Platzer für den 09.12.2020 einzuladen. Weiter fragt sie, ob mit den in der Notfalldose enthaltenen Aufklebern möglicherweise gegen den Datenschutz verstoßen werden.

Herr Kaufmann verneint dies, da vorgesehen sei, die Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür sowie an der Kühlschranktür anzubringen.

Frau Dr. Becherer fragt, was der Seniorenbeirat tun könne, die Situation der Isolation von Pflegebedürftigen in Pflegeheimen zu verbessern. Es gehe um die Frage Schutz oder Kontakt. Es sei davon auszugehen, dass es in den Pflegeheimen Bedarfe gebe in der Bereitstellung von Kommunikationstechnik. Möglicherweise gebe es Firmen die sich an der Ausstattung beteiligen könnten. Es sei festzustellen, inwieweit die Pflegeeinrichtungen derzeit ausgestattet seien.

Herr Stadtrat Wolf-Kather fügt hinzu, dass es schwierig sei, mit mitteilungsbedürftigen Senioren ins Gespräch zu kommen, weil teilweise kein eigenes Mobiltelefon u.ä. zur Verfügung stehe.

Frau Beier berichtet seitens der AWO von guten Erfahrungen mit der Fa. NetConsult, welche die Einrichtungen mit der Ausstattung von Laptops unterstützte. Das Interesse der Senioren ist da, dringend notwendig seien individuelle Schulungen zur Bedienung der neuen Medien.

Herr Prof. Dr. Schöne sagt, es sei wichtig, dass diese Schulungen von älteren Menschen erfolgen. Empfehlen könne er die speziell auf die Bedürfnisse älterer Benutzer abgestimmte Emporia App.

Er fragt, ob Daten zum Stand der technischen Ausstattung in den Begegnungsstätten vorlägen. Er bietet an, mit Hilfe von Studenten eine Analyse durchzuführen, um zielgerichtet zu unterstützen.

Weiter fragt er, ob es Untersuchungen gibt, wie hoch die tatsächliche Infektionsrate in den Begegnungsstätten ist.

Herr Kaufmann antwortet, dass darüber keine Zahlen vorliegen.

Seines Wissens nach gebe es in den Begegnungsstätten einen Internetanschluss und teilweise PCs. Meist bringen die Besucher ihre Technik mit.

Zur technischen Ausstattung in Pflegeheimen kann er keine Auskunft geben. Nachgefragt werden könnte bei der Pflegekoordination oder der Sprecherin der Liga.

Frau Dr. Becherer werde versuchen sich über die Wohlfahrtverbände kundig zu machen.

Frau Stadträtin Neugebauer-Zeidler fragt, wie viele Menschen derzeit in Chemnitz an Corona erkrankt seien.

Weiter fragt sie, woran es gelegen habe, die Senioren telefonisch schwer zu erreichen, ob es eher technische Gründe oder Anwendergründe seien.

Herr Kaufmann antwortet, Stand gestern, waren 1625 Personen positiv getestet und 1133 Personen infiziert.

Herr Stadtrat Wolf-Kather sieht als Ursache, dass oftmals kein eigenes Telefon zur Verfügung stehe.

Frau Beier weist darauf hin, dass ältere Menschen zuweilen keinen telefonischen Kontakt wünschen.

Frau Dr. Becherer informiert, dass sich Frau Wendler bis Ende des Monats entscheiden werde, ob sie weiterhin Mitglied des Beirates bleibe. Gern könne jeder bereits jetzt Interessenten für eine aktive Teilnahme am Seniorenbeirat gewinnen.

Sie weist auf eine Online-Veranstaltung vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 02.12.2020 von 10:00 - 13:00 Uhr hin. Sie werde die E-Mail mit näheren Informationen an alle weiterleiten.

Herr Lakemeyer schlägt vor, den neu gewählten Oberbürgermeister in den Seniorenbeirat einzuladen.

Frau Dr. Becherer informiert, dass die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit besprach, mit Vertretern des Beirates den Kontakt zu suchen, aber gern werde sie den Oberbürgermeister einladen.

- 10 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Berger und Herr Lorenz bestimmt.

01.12.2020 *H. Becherer*
Datum Dr. Heidi Becherer
Vorsitzende des Beirates

2.12.20 *Berger*
Datum Dietmar Berger
Mitglied
des Beirates

8.12.2020 *M. Lorenz*
Datum Mathias Lorenz
Mitglied
des Beirates

25.11.2020 *Neumann*
Datum Neumann
Schriftführerin